

Der versattelte „Gaul...“

Die Welt einmal auf den Kopf zu stellen,
das fand man irgendwie interessant.
Warum nicht mal Normales abzustellen,
und Anormales für sein Land!?

Den „Gaul“ mal von hinten satteln,
hat bis jetzt noch niemand versucht.
Anstatt an Lösungen herumzubasteln,
die man in stressigen Sitzungen sucht.

Eine Idee müßt man haben,
das Andere käm von ganz allein.
So wollte man sich triumphierend „schlagen“
mit einem Trick, wie fahren ohne Führerschein!

Den Spiegel noch am Morgen fragte,
„Du, bin ich denn noch normal?“
Der grüne Stuhlgang aber gar nicht klagte,
„Keine brauner Farbe - alles sonnenklar!

Beim Frühstück noch, beim Knatschen,
die Idee fanden Gleichgesinnte genial.
Da wurde noch beim Tratschen,
ein Schlachtplan dafür ausgedacht.

Auch wenn er absurd und ungenügend,
und eher schadet unsrem Land.
Hat die Bevölkerung sich zu fügen,
denn die haben ja keinen Verstand.

Die Regierung macht KEINE Fehler,
welch ein „Jahrhundertsatz“ in aller Ehren.
Doch wissen wir - die Wähler,
darüber gibt es bessere Lehren!

So hat man dann entschieden,
auf diese Weise muss es sein.
Nur einer fand es sehr durchtrieben,
ist doch alles nur schöner Schein!

Nun stehn wir dort wo wir sind,
es stockt, nix geht mehr in diesem Land!
Nun wissen wir über Dumm und Blind,

jenes „Gäulesatteln“ war hirnverbrannt!

© **Mihael Dierl**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)